



REEDEREI CASSEN EILS
GmbH

PresseInformation

Der erste deutsche High-Tech-Katamaran MS „Nordlicht“ zurück im Helgolandverkehr

Als MS „Nordlicht“ am 6. April 1989 zur ersten Gästefahrt losflitzte, war das eine echte Sensation. Damals war es eine große Innovation und ein Wagnis. Der High-Tech-Katamaran war zunächst als neues Angebot für den Ausflugsverkehr und für Helgolandreise von verschiedenen Häfen von der Emdener AG „EMS“ angeschafft worden. Weiterhin gab es Touren ab Greetsiel und sogar ab Bremen-Vegesack nach Helgoland. Zudem war die „Nordlicht“ ein heiß begehrtes Incentive-Produkt.

Der Katamaran war tatsächlich Wegbereiter für den Schnellverkehr nach Helgoland, aber auf der Insel tat man sich schwer mit dem neuen Super-Kat. Die traditionelle Börte passte mit dem Schnellschiff nicht recht zusammen, schließlich legte es direkt im Hafen an. Im Laufe der Jahre folgten der „Nordlicht“ weitere Katamarane nach, da die schnellere Anreise dem Gästewunsch entsprach.

An Bord reist der Gast seither eher wie im Jumbojet als auf einem Schiff und das Cockpit sieht noch heute aus wie bei einem „Düsenjet“. Der damals technisch neue Steuerknüppel hat heute allerdings Einzug in die Schifffahrt gehalten und so manches Steuerrad abgelöst.

Bevor die AG „EMS“ jedoch die „Nordlicht“ in Auftrag gab, wurden im November 1983 Testfahrten mit einem Luftkissenfahrzeug der British Hoverkraft nach Borkum durchgeführt. Neben technischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten interessierten damals auch Umweltaspekte und die Akzeptanz der Insulaner die Reederei. Letztlich hätte dieses Fahrzeug jedoch an den Wattflächen anlanden müssen, was die schützenswerten Salzwiesen und Seehundschutzgebiete gestört hätte. Man wollte schon damals einen Schnellverkehr umsetzen und hatte das Doppelrumpfschiff noch nicht wirklich als Alternative in Betracht gezogen.

Mit dem Seebäderschiff MS „Helgoland“ ist die Reederei Cassen Eils zwar hochmodern und umweltfreundlich für den Verkehr von und zur Hochseeinsel aufgestellt, jedoch kann ein Katamaran andere Zeiten bedienen und flexibler im Hinblick auf Kundenanforderungen eingesetzt werden. Letzteres ist auch die Motivation der Reederei: „Das Kundenverhalten ändert sich immer wieder“, verrät Peter Eesmann, Geschäftsführer von Cassen Eils. „Heute erwarten die Gäste nicht nur einmal am Tag eine Verbindung von Cuxhaven nutzen zu können und auch Insulaner werden zusätzlich Abfahrten für den Besuch des Festlands zu schätzen wissen“, sagt Eesmann.

Ab dem 14. April 2022 wird MS „Nordlicht I“ für Fahrten von Cuxhaven nach Helgoland im täglichen Verkehr ab „Alte Liebe“ eingesetzt. Bis zum 11. Juni 2022

Reederei Cassen Eils GmbH
Bei der Alten Liebe 12
D-27472 Cuxhaven

verkehrt das Schiff im Helgolandverkehr, bevor es wieder in seinen Heimathafen Emden zurückkehrt. In dieser Zeit übernimmt die gerade erst in Dienst gestellte große Schwester „Nordlicht II“. Es ist geplant Mitte September bis Ende November wiederum die Schiffe zu tauschen. „Wir müssen jetzt erst einmal Erfahrungen sammeln, wie die Gäste unser Angebot wahrnehmen“, meint Eesmann.

Das Schiff

MS „Nordlicht I“ ist heute auf dem technisch neuesten Stand. Erst vor kurzem wurden erstmals die hinter den eigentlichen Motoren liegenden Wasserstrahlantriebe erneuert. Die modernen und leistungsstarken Rolls Royce Waterjets wurden von der ersten auf die vierte Generation gewechselt und können um bis zu 23% effizienter betrieben werden. Auch die Maschinen unterliegen umfangreichen Wartungsintervallen und für den Fall der Fälle wird ein Ersatzmotor vorgehalten. Aktuell erhält MS „Nordlicht I“ ein Motion-Damp-System und eine komplette Salonerneuerung.

MS „Nordlicht I“ ist 38,4 m lang, 9,4 m breit und hat einen Tiefgang von 2,10 m. Es wird von zwei Maschinen des Typs MTU 396 mit 2 x 1.800 kW Maschinenleistung angetrieben und erreicht 38 Knoten, was etwa 70 km/h entspricht. Der Antrieb erfolgt über zwei Wasserstrahlaggregate mit gleichzeitig lenkbarem Wasserstrahl. Auf zwei Decks werden Plätze in der Comfort-Class und in der Captains-Class für bis zu 272 Fahrgäste angeboten. Katamaran „Nordlicht I“ wurde bei der Fjellstrand Werft in Norwegen gebaut und war das erste Schnellschiff im Helgolandverkehr.

Reederei Cassen Eils

Die Reederei Cassen Eils wurde 1952 durch Cassen Eils gegründet. Sie ist die älteste Reederei im Inselverkehr von und nach Helgoland.

Die Weiße Flotte der Reederei besteht aktuell aus MS „Helgoland“, MS „Funny Girl“, MS „Fair Lady“, MS „Wappen von Borkum“ und MS „Flipper“ sowie einigen kleineren Einheiten. Mit den Schiffen werden Schiffsreisen von Cuxhaven, Bremerhaven, Hooksiel und zukünftig auch Langeoog sowie Büsum nach Helgoland angeboten. Außerdem verkehren die Schiffe von Cuxhaven nach Neuwerk sowie zu den Seehundsbänken. Weiterhin werden Ausflugsfahrten mit MS „WEGA II“ ab Fedderwardsiel durchgeführt.

Die Reederei Cassen Eils ist ein Unternehmen der Aktien-Gesellschaft EMS-Gruppe. Diese geht auf das Jahr 1843 zurück und betreibt den Schiffsliendienst von Emden und Eemshaven (NL) zur Nordseeinsel Borkum. Fahrgäste, Kraftfahrzeuge und Frachtgut werden mit modernen Autofähren, Fahrgastschiffen und High-Tech-Katamaranen befördert. Mit ihren Tochterunternehmen bietet die Unternehmensgruppe ein vielfältiges Angebot im touristischen und maritimen Dienstleistungsbereich, das auch Verkehre zu den Windparks in Nord- und Ostsee umfasst. Heute beschäftigt die AG EMS-Gruppe rund 470 Mitarbeiter*innen und 50 Auszubildende.

Cuxhaven, den 02/03/22
Reederei Cassen Eils GmbH
Reederei Cassen Eils GmbH
Bei der Alten Liebe 12
D-27472 Cuxhaven